

Informationsblatt zur Sanierung von MRSA im häuslichen Bereich

Stand: August 2012

Wie wird eine Standardsanierung durchgeführt?

Die Standardsanierung wird 5 bis 7 Tage durchgeführt. Die Herstellerangaben zu jedem Wirkstoff sowie die Hinweise des Arztes/Apothekers sind zu beachten!

- 3 mal täglich antibiotische Nasensalbe in beide Nasenvorhöfe einbringen
- 3 mal tägliches Gurgeln und Spülen mit antiseptischer Lösung (falls vorhanden, Prothese einbeziehen)
- gegebenenfalls 1 mal (maximal 2 mal) täglich Ganzkörperwaschung, Dusche oder Vollbad einschließlich der Haare mit antiseptischer Waschlotion (Einwirkzeit nach Herstellerangaben beachten)

Um den Sanierungserfolg zu sichern, sind zusätzliche Maßnahmen während der Sanierungsphase notwendig.

- tägliches Wechseln aller Textilien, die mit der Haut oder Schleimhaut in Berührung kommen zum Beispiel Bettwäsche, Schlafbekleidung (idealerweise abends nach der Ganzkörperwaschung), Unterwäsche, Handtücher, Waschlappen (Waschen bei mindestens 60°C mit einem Vollwaschmittel)
- wichtig: keine gemeinsame Nutzung von Handtüchern
- tägliches Wechseln der Oberbekleidung (Es wird empfohlen auf Oberbekleidung zurückzugreifen, die bei mindestens 40°C gewaschen werden kann, empfohlene Wascht temperatur ebenfalls 60°C)
- bei Beginn sowie nach Abschluss der Sanierung alle Körperpflegeutensilien (wie Zahnbürste, Cremetuben, Nasentropfen, Rasierpinsel) entsorgen
- tägliches Wechseln oder Desinfizieren der personengebundenen Körperpflegeutensilien, zum Beispiel Käämme/Haarbürsten, Zahnbürsten
- (Zahnbürsten desinfizieren durch 3 Minuten Eintauchen in die desinfizierende Rachenspüllösung)
- tägliches Desinfizieren von persönlichen Gegenständen,
- zum Beispiel Hörgeräte, Brillen, Schmuck (möglichst kein Tragen von Schmuck)
- Verwendung von Flüssigseife statt Seifenstück sowie von Deosprays statt Deo-Rollern
- tägliche Wischdesinfektion aller Handkontaktflächen (zum Beispiel Türklinken) mit einem geeigneten Flächendesinfektionsmittel (zum Desinfektionstücher)

Wie erfolgt die Kontrolle des Sanierungserfolges?

Frühestens 3 Tage nach Sanierungsende beziehungsweise nach Therapieende sind Kontrollabstriche (Abstrichserie: Nase, Rachen, gegebenenfalls Wunde oder andere Lokalisationen) zu entnehmen.

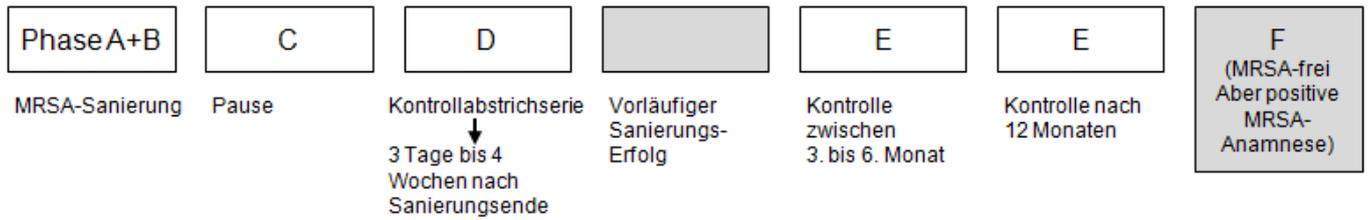
- Im Krankenhaus erfolgen an drei aufeinander folgenden Tagen drei Abstrichserien (RKI-Empfehlung, zur Aufhebung der Isolierung)
- Im ambulanten Bereich sollte zumindest eine Abstrichserie durchgeführt werden (siehe KV-Vereinbarungen: drei Tage bis vier Wochen nach Sanierungsende).

Hinweis: Da eine negative Abstrichserie unter Umständen nur eine begrenzte Aussagekraft besitzt, ist es sinnvoll, auch im stationären Pflegebereich wie im Krankenhaus 3 Abstrichserien zu entnehmen.

Nach einer Erstkontrolle mit negativen Abstrichen gilt ein Patient im ambulanten Bereich als "vorläufig negativ". Erst wenn Kontrollabstriche nach 3 bis 6 Monaten und 12 Monaten negativ sind, gilt die sanierte Person als MRSA-frei (aber weiterhin mit positiver MRSA-Anamnese).

Während dieser Phase sind zu Hause keine über die normale Hygiene hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Sanierungsschema



Wie viele Sanierungsversuche sollen erfolgen?

Bei nicht erfolgreicher Erstsanierung muss zunächst der Grund des Misserfolgs (positive Kontaktpersonen, nicht ausreichend konsequente Durchführung der Sanierungsmaßnahmen, vorhandene sanierungshemmende Faktoren et cetera, gegebenenfalls Trägerstatus bei Haustieren) eventuell unter Einbeziehung von Spezialisten (Hygieniker, Mikrobiologe,) geklärt werden.

Die Durchführung weiterer Sanierungsversuche liegt in der Entscheidung des Hausarztes.

Es sollte jedoch zum Beispiel bei Patienten mit häufigen Krankenhausaufenthalten oder Zusammenwohnen mit immungeschwächten, chronisch kranken Angehörigen eine erfolgreiche Sanierung angestrebt werden.

Informationsweitergabe des MRSA-Status/ Stand der Sanierung

Es ist notwendig, die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen und Kontrollabstriche schriftlich zu dokumentieren und diese Informationen anlassbezogen weiterzugeben (zum Beispiel bei Verlegungen in Krankenhäuser, Rehakliniken, Altenpflegeheime, an ambulante Pflegedienste, ärztliche Kollegen bei Mitbehandlung und anderen).

Achtung

Der Patient hat auch bei negativen Kontrollabstrichen sowohl während der 12 Monate als auch danach eine positive MRSA-Anamnese. Diese Information ist bei Einweisungen in Krankenhäuser, Rehakliniken anzugeben.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde stellvertretend für beide Geschlechtsformen durchgehend nur die männliche Form verwendet Standard.